



Begeisterung steckt an

– Sonderveröffentlichung –

4/113

Berliner Blinden- und Sehbehindertensportverein bewirbt sich für „Sterne des Sports“

Steglitz. Betulich geht es gar nicht zu im ältesten Sportverein Berlins für Blinde und Sehbehinderte. Der 1928 gegründete BBSV hat sich für die Förderung des Breitensports für Blinde und Sehbehinderte verschrieben. In 15 Sportgruppen betreiben 190 Mitglieder acht Sportarten, darunter Kegeln, Schwimmen und Tanzen. Erst 2009 wurde die Gruppe Showdown mit fünf Spieler/innen gebildet und feiert bereits ihre erste deutsche Meisterin, Antje Samoray, eine junge Studentin der Germanistik und Erziehungswissenschaften.

Showdown klingt dramatisch, ist aber ein an Tischtennis angelehnter junger Sport, der als spezifische Sportart für Blinde und Sehbehinderte von der International Blind Sport Assoziation anerkannt wurde. Showdown wird

heute in über 30 Ländern gespielt; ursprünglich wurde er in Kanada erfunden und gelangte 1980 während der Olympischen Spiele für Behinderte nach Europa.

Heute sind bereits über 20 Showdown-Spieler in Berlin aktiv und trainieren ein- bis zweimal wöchentlich in der Johan-August-Zeune-Schule in Steglitz oder im Hinterzimmer der Berliner Traditionskneipe Candy am Mierendorffplatz. Und Begeisterung steckt an: Immer mehr Neugierige kommen zum Schnupper spielen zu den Trainings und wollen mitmachen. Der Knackpunkt ist die dafür fehlende dritte Showdown-Platte. Denn an einer Platte können immer nur zwei Sportfans gleichzeitig spielen.

2011 fand die erste Deutsche Meisterschaft im Showdown statt

und Antje Samoray setzte sich als Überraschungssiegerin durch. 2012 findet nun die Meisterschaft in Berlin statt.

„Das ist ein Riesenansporn für uns Showdowner“, so Thorsten Wolf, Vorstandsvorsitzender. Und

Frank Larsen, Trainer und Zeugwart des Teams ergänzt: „Bei aller Arbeit ist es für uns eine Riesenchance, auch Nichtsehbehinderten unseren Sport zu zeigen und nahe zu bringen. Denn das ist ja unter anderem Ziel unserer Vereinsarbeit. Wir wollen aufklären und verbinden zwischen Sehbehinderten und Blinden und Menschen ohne körperliche Einschränkungen.“

Auch deshalb bewirbt sich der Verein um die „Sterne des Sports“ bei der Berliner Volksbank. GW



Antje Samoray ist die erste Deutsche Meisterin im Showdown.
Foto: Wilke